

Newsletter Flucht & Asyl

Weiterstadt, 27.04.2018

Sehr geehrte ehrenamtliche Unterstützer der Geflüchteten in Weiterstadt,
 mit unserem Newsletter möchten wir Sie regelmäßig über die Arbeit der Sozialen Betreuung Weiterstadt und über allgemeine Punkte zum Thema Flucht informieren.
 Wenn Sie Anregungen und Ideen dazu haben, freuen wir uns über Rückmeldungen.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerzeit!

Kontaktpersonen – Sprechzeiten

	Sprechzeiten	Telefon	Aufgabe
Monika Wilhelm Monika.wilhelm@weiterstadt.de		06150 400-4102	Steuerung, Kooperation Ehrenamt, Frauen und Kinder, Gesundheit
Jürgen Mißback Juergen.missback@weiterstadt.de		06150 400-4105	Steuerung, Verwaltung
Markus Ries Markus.ries@weiterstadt.de		06150 400-4305	Steuerung, Sprachkurse, Übergang Beruf
Marvin Wesp Marvin.wesp@weiterstadt.de		06150/400-4108	Kinder: BuT, Sozialfonds, Betreuungskosten Krankenscheine
Bärbel Feldner Barbara.feldner@weiterstadt.de	Montag 14:00 – 16:00 Uhr Beratungsraum Medienschiff Dienstag 20:00 – 22:00 Georgenstraße	0160 9537 0652	Soziale Betreuung Georgenstraße, Dornhecke
Wolfgang Haberer Wolfgang.haberer@weiterstadt.de	Montag 13:00-15:00 Uhr Mittelstraße 24 15:30-17:30 Uhr Gutenbergstr. 30a Donnerstag 17:30-19:30 Uhr Gutenbergstr. 30a 20:00-22:00 Uhr Old School in Gräfenhausen	0160 4915 387	Soziale Betreuung Mittelstraße, Gutenbergstraße Wiesenstraße
Noah Franc Noah.franc@weiterstadt.de	Dienstag und Donnerstag 14:00-16:00 Uhr Gutenbergstr. 30a	0151 1209 9948	Soziale Betreuung Kernstadt, Gutenbergstraße und Sandstraße
Ryan Broussard Ryan.broussard@weiterstadt.de		06150 4004107	Freiwilliges Soz. Jahr
Wilfried Mayer wil.ghana@web.de		017657879962	Sportcoach

Newsletter Flucht & Asyl

Stadtgespräch „Beschäftigung und Ausbildung“

Wie im letzten Newsletter angekündigt, plant eine Vorbereitungsgruppe aktuell eine Fachtagung zum Thema „Beschäftigung und Ausbildung“ im Spätsommer. Dabei lassen sich die Teilnehmer dieser Gruppe von dem Prozess „Masterplan Integration in Arbeit“ inspirieren, der aktuell im Landkreis Darmstadt-Dieburg erarbeitet und von der Bertelsmannstiftung begleitet wird. Die dort entwickelten Grundlagen zur Haltung und Handlungsfelder sollen in Auszügen auch die Grundlage für die Veranstaltung hier in Weiterstadt werden, bei der dann Ziele und Maßnahmen für die Umsetzung hier vor Ort ausgearbeitet werden.

Der Termin für den Fachtag wird in Kürze bekannt gegeben, wer sich an der Vorbereitung beteiligen möchte, kann sich gerne an Markus Ries wenden, Tel.: 06150 4004305 oder mail: markus.ries@weiterstadt.de

Profiling – Befragung der Flüchtlinge

Herr Helow ein Mitarbeiter des Landkreises Darmstadt – Dieburg führt im Auftrag des Fachbereiches Zuwanderung und Flüchtlinge des Landkreises eine Befragung der Flüchtlinge, die von ihnen betreut werden. Dies nahmen wir zum Anlass auch für die verbleibenden Flüchtlinge im Bereich des Jobcenters diese Befragung innerhalb Weiterstadts durchzuführen. Hierzu konnten wir Lennart Esselbrügge aus Weiterstadt gewinnen, der diese Befragung durch seine Bachelor Arbeit begleitet.

Wir gehen davon aus, dass wir innerhalb der nächsten Wochen die Ergebnisse dieser Befragung den politischen Gremien und dann auch der Öffentlichkeit vorstellen können. In der Befragung wurden u.a. das aktuelle Sprachniveau, Hobbys und Ausbildungsstand aus dem Herkunftsland abgefragt. Dies geschah mit dem Ziel in Zukunft noch zielgerichteter Angebote für die Integration machen zu können.

Unterkunftstreffen

In unregelmäßigen Abständen laden wir gemeinsam mit Pfarrer Stiller, AK Asyl, alle ehrenamtlich Aktiven in der Betreuung der Menschen in den größeren Unterkünften ein, um sich untereinander zu informieren und sich in seinen Tätigkeiten abzustimmen. Damit wir mit gemeinsamer Kraft das Richtige richtig tun!

Zu neuen Terminen im 2. Halbjahr 2018 werden wir Sie rechtzeitig einladen.

Newsletter Flucht & Asyl

Bewohnertreffen

In unregelmäßigen Abständen lädt die soziale Betreuung zu sozialen Gemeinschaftsstunden der Bewohner in den Unterkünften ein.

Dies dient vor allem zu Verbindlichkeiten bei Hausregeln wie Nachtruhe, Rauchverbot oder Mülltrennung. Manchmal werden auch kritische Themen und Streitigkeiten innerhalb der Bewohner moderiert. Es kann der Information zu besonderen Aktivitäten oder Angeboten im Stadtteil dienen oder es ist einfach eine gesellige Runde.

Wer hierzu Anregungen hat oder sich mit einem Thema beteiligen möchte, kann sich gerne an die jeweilige soziale Betreuung wenden.

Sportcoach

Seit Anfang 2018 ist Wilfried „Wil“ Mayer der neue Weiterstädter Sportcoach. Herr Mayer war lange Jahre beruflich in Afrika tätig und ist auch im Vereinswesen hier in Weiterstadt, insbesondere im Bereich Fußball aktiv und bekannt.

In den letzten Monaten hat er sich schon um die folgenden Punkte gekümmert.

- Schwimmkurse für Kinder
- Ausbildung zum Schwimmlehrassistent
- Judoanzüge für 2 Mädchen
- Besuche von Zumba Kursen

Einen ausführlichen Bericht über seine Tätigkeiten wird der Sportcoach in dem nächsten Newsletter vorlegen.

Die Ausstattung für ein Mutter und Kind-Turnen in der Unterkunft Gutenbergstraße wurde auch über die Mittel des Sportcoaches ermöglicht.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz besonders bei Caro Zettel für ihre Pionierarbeit als erster Sportcoach in Weiterstadt.

Kontaktdaten für Anregungen:

Wil Mayer
wil.ghana@web.de
017657879962

Newsletter Flucht & Asyl

VERBRAUCHERKOMPETENZ FÜR FLÜCHTLINGE

Vorträge „Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge“
Ein Angebot der Verbraucherzentrale Hessen.

Die Vorträge sind kostenfrei und finden im Rahmen des Landesprojektes
„Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge“ statt.

Worauf muss ich aufpassen bei

- Verträgen, z.B. Handy, Internet, Fitnessstudio?
- Schulden und Inkasso
- Rechnungen für Strom, Gas und Wasser in meiner Wohnung?
- Versicherungen?
- Wer hilft mir wenn ich Probleme damit habe?

Infomaterial in verschiedenen Sprachen der Herkunftsländer wird zur Verfügung gestellt.

Termine:

- **Mittwoch, 2. Mai, Braunshardt, Gemeinschaftsunterkunft, Georgenstraße 20**
- **Donnerstag, 3. Mai, Riedbahn, Gemeinschaftsunterkunft, Gutenbergstraße 30a**
- **Mittwoch, 16. Mai, Gräfenhausen, Bürgerhaus, Schlossgasse 15, Empore**

Beginn: Jeweils 17:00 Uhr

Namensschilder Briefkästen

Inzwischen sind an allen Gemeinschaftsunterkünften, ausreichende Briefkästen angebracht. Diese wurden von der Sozialen Betreuung mit den Namensschildern der entsprechenden Flüchtlinge versehen. Wir sind bemüht diese Namensschilder immer auf dem aktuellen Stand zu halten.

Aufgrund von Umzügen, aber auch witterungsbedingt kann es dazu kommen, dass ein solches Schild fehlt.

Hier sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wenn Ihnen auffällt, dass ein Namensschild an den Briefkästen fehlt oder Namensschilder angebracht sind die veraltet sind, dann informieren Sie uns bitte.

Newsletter Flucht & Asyl

Sprachkurs 4U

Ende März ist ein Sprachkurs 4U mit 15 Teilnehmer aus Weiterstadt im Bürgertreff in der Riedbahn gestartet. Der Kurs wird durch die Volkshochschule über Bundesmittel finanziert und organisiert. Die Stadt Weiterstadt stellt die Räume kostenlos zur Verfügung und finanziert auch die Reinigung der Räume.

Es handelt sich um einen Kurs für Flüchtlinge ohne Grundkenntnisse oder Level A1. Der Kurs ist ungeeignet für nichtalphabetisierte Flüchtlinge.

Was von sehr großem Vorteil ist, das es sich um einen Kurs mit Kinderbetreuung handelt, so dass auch viele Frauen daran teilnehmen können.

Für die Kinderbetreuung konnten wir eine Frau aus Syrien gewinnen, welche in Ihrer Heimat schon mit Kindern gearbeitet hat.

Der Kurs findet an vier Tagen pro Woche statt und dauert 4 Monate.

AG Frauen und Kinder

In der Unterkunft Gutenbergstraße startet im April 2018 eine Teestunde nur für Frauen. Sie wird geleitet von Christina Baresi, Mitarbeiterin der Jugendförderung und Bärbel Feldner, soziale Betreuung Flucht. Hier können sich Frauen unterschiedlichster Nationalität und Kultur begegnen, sich austauschen und ihre Lebensthemen benennen.

Für Mütter mit kleinen Kindern im ersten Lebensjahr findet seit Anfang des Jahres in der Unterkunft Gutenbergstraße ein Elba- Kurs des DRK Weiterstadt statt.

Das „rotzfreche Spielmobil“ wurde wieder von uns engagiert. Siehe Plakat auf der Seite 5. (Der Termin an Fronleichnam 31. Mai findet nicht statt.)

Eine zusätzliche sozialpädagogische Kraft wird seit März 2018 für 4 Std/Woche beschäftigt, damit Kinder von 6 – 14 Jahren Zugang finden zu dem Spielmobil, den Angeboten der Jugendtreffs und in den Stadtteilen Riedbahn und Braunshardt, wie z. B. die Nutzung der öffentlichen Spiel- und Bolzflächen. Ziel ist vor allem die freundschaftliche Begegnung aller Kinder im Stadtteil. Diese Initiative ist eine Kooperation mit der hiesigen Jugendförderung. Zur Spielbegleitung der Eltern mit ihren Kindern im 2. und 3. Lebensjahr – besonders im Stadtteil Riedbahn – haben wir noch keine haupt- oder ehrenamtliche Lösung gefunden. Wer sich in diesem Bereich einbringen möchte, meldet sich bitte bei Monika Wilhelm.

Nächstes Treffen der AG Frauen und Kinder ist am Dienstag, 19. Juni, 16.00 Uhr im Rathaus Weiterstadt

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



WEITERSTADT
wirken wohnen wachsen



Das „Rotzfreche Spielmobil“ kommt

Von 14:30 -17:30 Uhr

Braunshardt
Bolzplatz an der
Friedrich-Ludwig-
Jahn-Str.

Riedbahn
Riedbahn-Treff
Sandstraße 19

freitags

20.04. 17.08.
18.05. 21.09.
15.06. 19.10.
20.07.

donnerstags

22.03. 31.05. 09.08.
05.04. 14.06. 23.08.
19.04. 28.06. 06.09.
03.05. 12.07. 20.09.
17.05. 26.07. 04.10.
18.10.

2018

Newsletter Flucht & Asyl



★ VERTRAUE AUF DIE STÄRKE DEINES GEGENÜBERS!
Die meisten können traumatische Erfahrungen aus eigener Kraft überwinden.



★ GEDULDIG SEIN
Stress- und Traumataktion können sich in Konzentrations-Schwäche äußern.



★ ERKLÄRE DEINE ROLLE
IM WERKZUG DES HELFERSYSTEMS.
Benenne Möglichkeiten & Grenzen Deiner Unterstützung.



★ FRAG NACH POSITIVEN ERINNERUNGEN,
30 nach Zielen & TRÄUMEN



★ DEINE EMPATHIE IST DEIN KOMPASS!
VERTRAUE AUF DEIN BAUCHEGEBÜHLE.



★ ÜBERFORDER DICH NICHT!
Mach eine PAUSE vom Helfen und ginn' Dir Abwechslung. Deine Hilfe wird langfristig gebraucht.

★ ACHTE AUF DIE INTIMSPHÄRE
Deines Gegenübers, besonders in Anwesenheit von anderen Personen. Stell keine Fragen, die die Wunde vertiefen könnten.



FÜR DIE ARBEIT mit Geflüchteten

TIPPS



★ ZURÜCKHALTEN DER KÖRPERKONTAKT
Achte auf Signale Deines Gegenübers, ob die Berührung erwünscht ist!



★ FRAG NICHT NEUGIERIG nach der VERGANGENHEIT
(z. B. Flucht oder Krieg) wenn Dein Gegenüber Signalisiert etwas erzählen zu wollen, hör aufmerksam zu!



★ GESPRÄCH UMLEITEN,
Wenn Dein Gegenüber Reaktionen zeigt wie Schützen, Zittern, Atemprobleme. Biete an Glas Wasser an und frag ob ihr an die frische Luft gehen wollt!



★ FRAG NACH,
Schaud Du unsicher bist ob Dein Verhalten angemessen ist!